

Cromer ist wieder da

MICHAEL CROMER war mal Darling der Society. Dann Konkurs mit dem Modelabel MCM, Steuerhinterziehung, vorbestraft. Und heute?



So sah sich Michael Cromer am liebsten: im Mittelpunkt des Luxus, zwischen Porsche und Rolls-Royce

Der Mann fuhr im Rolls-Royce zu den Partys der Schönen und Reichen, war selbst einer von ihnen. Heute sieht man ihn im Münchner Cityverkehr im gebrauchten VW Golf. Noch vor vier Jahren hatte Michael Cromer, 60, Erfinder der Münchner Taschenobelmarke MCM, weltweit 2400 Angestellte, 60 eigene Geschäfte, 180 Franchise-Läden und einen Jahresumsatz von 450 Millionen Mark – heute genehmigt er sich als Angestellter seiner Kofferfirma STARS by MC 4500 Mark netto im Monat.

Cromers Abstieg begann mit einer anonymen Steueranzeige – 30 Millionen Mark Steuern sollte er hinterzogen haben. Dann verlor er auch noch die finanzielle Kontrolle über MCM und ging 1998 in Konkurs. Zu viel für einen Mann, der das Schöne liebt: Cromer setzte sich ab in die Schweiz. Zum Prozess im März 2000 vor dem Münchner Amtsgericht kehrte

er aus seinem Exil zurück. Die 30 Millionen Mark Steuerhinterziehung reduzierten sich in der Anklage auf 828 063 Mark. Das reichte für eine Verurteilung zu zwei Jahren Haft auf Bewährung und 37 500 Mark Geldstrafe.

Können Sie die Geldstrafe bezahlen, Herr Cromer?

Ich werde sie in den nächsten zwei Jahren in Raten abstopfen. Wenn die neue Firma gut läuft, vielleicht schneller.

Wie fühlt man sich als Vorbestrafter?

Ich bin wesentlich vorsichtiger geworden. Mein Vertrauen in die Menschheit ist kleiner geworden.

Und wie leben Sie jetzt?

Sehr bewusst und zurückgezogener als vorher. Ich nehme das Leben heute viel intensiver wahr. Durch meine frühere hektische Art habe ich mich in Fehlentscheidungen reinbringen lassen, die mich letztendlich meine Firma gekostet

haben. Heute gibt es nichts mehr, was so dringend ist, dass ich nicht noch einmal eine Nacht darüber schlafe.

Fehlt Ihnen das süße Leben von früher?

Nein. Ich habe vor 25 Jahren schon mal in einem Ein-Zimmer-Apartment in München in der Kurfürstenstraße angefangen. Dasselbe mache ich halt jetzt noch einmal. Das macht mir nichts aus.

Sie fahren heute VW statt Rolls ...
... früher als Student fuhr ich einen Fiat und heute fahre ich Golf. Durch die viele Arbeit mit STARS by MC habe ich gar keine Zeit über das Elend der letzten Jahre nachzudenken. Natürlich möchte ich in zwei Jahren wieder einen neuen Mercedes fahren.

Was ist mit den Freunden von früher? Sind noch welche übrig geblieben?

Erstaunlicherweise eine Menge. Mein Strafverteidiger Wolfgang Kreuzer, Michael Käfer, Fritz Wepper, Götz George ...

Und wer hat sich abgewendet?
Der Kreis, der mit mir geschäftlich zu tun hatte und durch mich eine Menge Geld verdient hat. Von denen habe ich nie wieder was gehört.

Und die neue Firma. Was haben Sie mit STARS für Pläne?

Ich versuche, schneller und anders als die Mitbewerber zu sein. Meine Frau, meine Tochter und ich haben schon einmal eine Weltmarke geschaffen. Ich bin guten Mutes, dass uns das noch einmal gelingt.

Interview: Jany Schaurze

Michael Cromer und Topmodel Cindy Crawford. Sie war '96 für MCM auf Werbetour



Zukunft: Mit dem Label STARS will Cromer wieder hoch hinaus



Vergangenheit: MCM wurde durch Cromer zur Weltmarke